O Yes! O Yes! O Yes!

An alle diejenigen die öffentliche Verkäufe haben!

Seht nach Euren Interessen!

Ich benachrichtige hiermit meine Freunde und die Bürger im Allgemeinen von der Stadt Allentown und Lecha Caunty überhaupt, daß ich mich einige Zeit in Allentown aufzuhalten gedenke, und daß ich als

Vendu-Ausrufer

aufgetreten bin. Alle diejenigen daher welche mich mit ihrer Gunst beehren wollen, sind ersucht in der Druckerei des „Lecha Patriots" anzurufen, allwo Contrakte geschloßen werden können ehe die Venduen bekannt gemacht werden. Ich verspreche vollkommene Zufriedenheit zu geben.

H. Lindsay.

Februar 21. nq3m

An das Publikum.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem geehrten Publikum sowohl in hiesiger Stadt als der Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich sowohl in der Anpflanzung als in dem Schneiden, Gritzen rc. rc. der Traubenstöcke, die gründlichsten Kenntnisse erworben hat, und daß er alle Aufträge der Art, auf's Billigste und gewiß zur vollkommensten Zufriedenheit erledigen wird, weshalb er freundlichst bittet ihn recht vielfach damit beehren zu wollen.

Hiermit erlaubt sich der Unterzeichnete die weitere Anzeige zu verbreiten, daß er gleiche Kenntnisse in der geschmackvollen und schönen Anlegung von Gärten, in der nützlichsten Behandlung derselben in Bezug auf Gemüse- und Blumengärtnerei, Ausputzen von Obstbäumen etc. etc. besitzt, und wird es sein eifrigstes Bestreben sein, allen hiernach einschlagigen Aufträgen auf das Promptetste und Billigste zu entsprechen.

Seine Wohnung ist in der William Straße, unterhalb der Wohnung des Butscher Weitel.

George Wilhelm Schmucker.

Allentown Februar 21. nq3m

W. H. Blumer und Co.

Bänkers und Wechsler,

in Allentaun,

machen ihren Freunden und dem Publikum achtungsvoll bekannt, daß sie ihre

Bank- und Wechsel-Geschäfte,

wie bisher, fortsetzen und indem sie alle Geschäft persönlich besorgen, so können sie die beste Versicherung geben, daß alle ihnen anvertrauten Aufgaben pünktlich besorgt werden.

☞ Diese Anzeige wurde för nöthig erachtet, indem manche unserer Freunde veranlaßt warden zu glauben, wir würden im Fall der Errichtung einer Bank in Allentaun unser Geschäft auflösen.

☞ Für Gelder die auf bestimmte Zeit deponirt werden bezahlen wir Interessen.

W. H. Blumer,
J. M. Line,
Wm. Kern.

Februar 21, 1855. nq3m

Heilt Euren Husten

durch den Gebrauch von

Ritter's Syrup von Theer, Wildkirschen und Holz-Naphtha.

Eine leichte Verkältung sich zufälligerweise zugezogen, kann durch Vernachläßigung und unrechte Behandlungen in jene schlimmste aller Krankheiten, die Auszehrung, ausarten; daher lasse man sich rathen und verschaffe sich in Zeit eine Flasche dieses schätzbaren Präperats. Sie ist dem Geschmack angenehm und enthält keine narkotischen Bestandtheile, so daß sie von Allen mit völliger Sicherheit genommen werden kann.

Der weitverbreitete Ruf welchen sich dieses Präperat als eine Hustenmedizin verschafft hat, ist eine sichere Guarantie ihrer Nützlichkeit in allen Krankheiten des Halses und der Lunge, und Alle die sie gebrauchen sind einer Linderung gewiß. Zum Verkauf bei allen Stohrhaltern dieses und angrenzender Caunties, und im Großen beim Eigenthümer.

J. L. Ritter.
No. 7 Süd Front Straße, Philadelphia.

Jan. 24. nq4M

Albrecht's Fuhre.

Austern! Austern!

Der Unterzeichnete macht dem hiesigen Handelspublikum die Anzeige, daß er jetzt alle Tage Fuhren zwischen Allentown und Easton, hin und zurück gehen läßt, und somit im Stande ist, Güter auf die regelmäßigste Weise zu befördern. Alle Güter oder Waaren, die von Easton hieher zu bringen sind, addressirt man: Care of J. Albright, Philipsburg. Die Frachtpreise von Philadelphia nach Allentown betragen auf diese Art nur 45 bis 50 Cents, per Hundert.

Frische Austern werden täglich erhalten und sind immer an seinem Hause, in der Süd-Sechsten Straße; nahe Oberle's Lagerbeer-Haus, beim Großen und Kleinen, zu haben.

John Albright.

Februar 21. 1855. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Koch, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, binnen 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Strauß, } Adm'ors.
Elisabeth Koch,

Februar 21. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 24sten März nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Verstorbenen, Jacob Hensinger, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ofen mit Rohr, eine Uhr, Bureau, Milch Schrank, Mehlkist, Grundbeeren beim Buschel, Saamen im Feld, Mist, Stroh und Heu bei der Tonne, und sonst noch vielerlei Bauern und Hausgeräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Hensinger, Adm'or.

Februar 21. nq5m

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 22sten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, dicht bei der Borough Linie von der Stadt Allentaun, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei gute Pferde, zwei Milchkühe, 2 Rinder, ein leichter 2-Gäulswagen, ein 1-Gäuls Spring-Wägen, ein Spazierwagen, alle Arten Pferdegeschirr, Pflug, Egge, Windmühle, Strohbank, ein kupferner und eiserner Kessel, Bett und Bettlade, Ofen mit Rohr, Züber, Stänner, Fäßer und noch eine große Verschiedenheit Bauern-, Haus- und Küchen-Geräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nat[illegible]ard.

Februar 28. nq3m

Große Agricultural und Gewerbe

Ausstellung.

Gehalten zu Doylestaun, Bucks Co., Pa., im Sommer 1855, und soll vier Tage dauern.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 21., 22., 23., und 24. August, 1855.

Die Committee, welche die Prämium-Liste anzufertigen hat, wird in einigen Wochen ihr Resultat veröffentlichen nach folgender Ordnung:

Erster Tag der Ausstellung—Department für Herren.

Prämien von $20 zu $50 werden verabreicht für besten vollblutigen Stock jeder Art, $10 bis $30 für den besten ordinären Stock und $5 bis zu $50 für vorzüglichste Geräthschaften, Maschienen, Landesprodukte, Fabrikate jeglicher Art.

Zweiter Tag—Department der Damen und der Künstler.

Prämien von $5 bis $10 werden verabreicht für vorzüglichste Nadelarbeit und Fancy-Produkte, von $2 zu $4 für die zweit beste, von $5 bis $8 für vorzüglichstes Gartenprodukt und von $2 zu $5 für häusliche Artikel. Ein Theil des Gebäudes wird zur Ausstellungen von Mahlereien, Statüen u. s. w. bestimmt, für welche gleichfalls annehmbare Prämien verabreicht werden.

Dritter Tag—Department der Väter und Mütter mit der „kommenden Generation im Arme."

Prämien von $50 bis zu 500 werden verabreicht für das größte, gesundeste und best aussehende Kind im Alter von 1 bis zu 5 Jahren, $100 erhält die Familie der meisten Kinder deren Eltern noch leben; im Falle mehr wie eine Familie die nämliche Anzahl Kinder vorzeigen kann, dann ist das Prämie jener, deren Gesammtjahre beim Zusammenzählen als die jüngsten sich erweisen.

Vierter Tag—Department der Reiterkunst.

Eine goldene Taschenuhr $150 werth, oder deren Werth in Geld, wird der besten Reiterin gegeben, ein Damensattel, Zaum u. s. w. $75 werth der zweitbesten; ein herrliches Reitkleid, werth $30, der dritten; $50 für das beste Trottingpferd und $25 für das zweit beste.

Das Feld,

Worauf die Ausstellung stattfindet, ist ein prachtvolles Grundstück von 30 Ackern, wird dem Zwecke entsprechend eingerichtet, ein ½ Meilen lange Straße soll es umgeben mit erhöhten Sitzen für Damen um das Ganze zu überschauen. Zur gehörige Aufnahme der zugeschickten Artikel wird strenge Sorge getragen und in schickliche Reihefolge eingetheilt. Das Gebäude wird so eingerichtet daß bei Regenwetter Alles gehörig unter Dach sich befindet. Die Committee ist gesonnen mit jedem Jahre eine derartige Schaustellung abzuhalten, und die ganze Einrichtung wird daher von dauernder und massiver Art gemacht.

Zwei Musikvereine mit Blechinstrumenten sind engagirt und geben

Promenade-Conzerte

An den ersten drei Abenden; das Conzert des letzten Abends ist frei für Tickethalter. Bei jedem Conzerte werden Feuerwerke abgebraunt.

Reden ausgezeichneter Sprecher

aus der Ferne, werden an jedem Tage, ausgenommen den letzten, über schickliche Gegenstände, abgehalten. Das Nähere wird nach diesem bekannt gemacht.

Die wohlbekannte Fanny Fern und Madame Swissbelm von Pittsburg "Saturday Visiter," sind eingeladen, bei der Preisvertheilung für die Bäbies als Committee zu dienen, und werden zuversichtlich erwartet. Innerhalb Monaten, wenn alle Vorkehrungen die Zeit der Ausstellung mit Gewißheit bestimmen, werden die Tage des Schaufestes veröffentlicht. Als Direktor der Ausstellung ward von der Committee der Unterzeichnete ernannt, und er giebt anbei öffentliche Versicherung, daß er keine Mühe scheuen wird, diese Ausstellung zur gelungensten zu machen, die je dem amerikanischen Volke noch dargeboten ward.

Tickets für die ganze Dauer des Schaufestes den Eintritt einer Person bewilligend: $1. Alle Anträge addresirt an den Unterzeichneten, Doylestown, Bucks County, Pa., werden pünktlich berücksichtigt.

William Beck,
Direktor.

Lecha Caunty gegenseitige Feuer-

Versicherungsgesellschaft.

Bei einer Wahl, gehalten am 6ten November 1854 wurden folgende Beamte erwählt, nämlich:

Jacob Wenner, Benneville Leder, Israel Wesco, Jacob Jäger, Edward Kohler, Henry Schantz, Daniel H. Bastian, Jonathan Bieber, Hiram J. Schantz, Peter Wickert, Ruben Danner, Walter P. Huber und Jonas Wesco.

November 25, 1854, erwählte die Board der Direktoren die Hrn. Jacob Wenner zum Präsident, Benneville Leder zum Sekretär, und Hiram J. Schantz zum Schatzmeister für das kommende Jahr. Und zu gleicher Zeit berichtete der Sekretär daß der Total-Betrag des versicherten Eigenthums bis zum gegenwärtigen Datum $2,003,866 beträgt. Und die Gesellschaft hat 870 Policies versichert.

Schatzmeister's Bericht für 1854.

Hiram J. Schantz, Schatzmeister, in Rechnung mit der Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft.

	Dr.
Bilanz in Händen Dec. 3. 1853,	$986 05
Intreffen fällig auf $986 05 für 1 Jahr,	59 16
Baar empfangen vom Sekretär während des Jahrs 1854,	297 00
	$1,342 21
	Cr.
Baar bezahlt auf Orders nämlich:	
Dec. 3, 1853, an Blumer, Busch u. Co. für Drucken u. s. w.	31 12
" A. L. Ruhe, do	1 25
" Keck, Guth u. Trexler, do.	9 25
Feb 4. 1854, Edw. Kohler, Unkosten,	1 76
" 23 J. W. Wilson, Drucken,	8 75
g. 5, Daniel Schwarz, Feuerverlust,	40 00
" Jacob Geever do.	55 00
Nov. 25, Benneville Leder, für 144 Policies auszufertigen in 1854,	72 00
	$219 13
Eine Bilanz in den Händen des Schatzmeisters lassend von	$1,123 08

Dec. 6, 1854 na—3m

Tetter, Salzfluß, etc.

Die beste Medizin gegen Tetter, Salzfluß, Gift, und kurz gegen irgend ein Ausfahren, die je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde, ist soeben von einem erfahrenen Bürger zubereitet und in dem Buchstohr der Unterzeichneten zum Verkauf hinterlegt worden. Dieselbe hat noch nie ihren Zweck verfehlt, sondern in jedem Fall, wo sie nach Anweisung gebraucht wurde, geholfen. Sehr viele Fälle obiger Art sind durch dieselbe kurirt worden. Es ist dieselbe kein Humbug, und jeder der dieselbe gebraucht wird bald von deren Güte überzeugt werden. Man spreche an bei

Keck, Guth und Trexler.

Verbesserter

Phosphate von Kalk.

2500 Barrels von der vorzüglichsten Manufaktur.

Ebenfalls:

Guano von jeder Benennung.

Gemahlner Gyps, Cement etc.

☞ Produkte jeder Art werden auf Commission angenommen und verkauft.

R. P. Sellers und Co.
Forwarding und Commissions-Händler,
No. 65 Nord-Wherfte, zwischen Rase und Vine Straßen, Philadelphia.

Februar 21. nq3M

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die fünfzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystem darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der einen gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Haben Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, leset dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

☞ Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addresire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

October 25 1854. nal3

Das berühmte Heilmittel.

Holloway's Salbe

Diese extra-ordinäre Salbe ist zusammengesetzt aus den heilsamsten Balsamen und wenn sie den Vorschriften gemäß gebraucht wird, welche jedes Töpfchen begleiten, wird sie eine Heilung sichern, wenn all andern Mittel nutzlos waren. Fälle von den hartnäckigsten Hautkrankheiten wichen willig ihren Wirkungen. Es ist wunderbar, wenn sie gebraucht wird in Fällen von Gicht, Rheumatismus, gespannte oder steife Gelenke. In Asthma's wird sie Wunder wirken, wenn sie in die Brust eingerieben wird.

Eine höchst außerordentliche Heilung scrofulöser Geschwüre. Ein Fall bestätigt durch den Mayor von Boston, England.

Abschrift eines Briefes von J. Noble, Esq., Mayor von Boston, Lincolnshire.

An Professor Holloway.

Werther Herr,—Frau Sarah Dixon, von der Liquorpondstraße, Boston, hat heute vor mir ausgesagt, daß sie für eine geraume Zeit Vieles leiden mußte, von scrofulösen Wunden und Geschwüren an ihren Armen, Füßen, Beinen und andern Theilen ihres Körpers; und obwohl der erste medizinische Beistand erlangt wurde, für eine große Summe Geld, erlangte sie doch keine Linderung ihrer Leiden, sondern wurde allmälig schlimmer.

Da ihr von einem Freunde empfohlen wurde, Ihre Salbe zu probiren, verschaffte sie sich ein kleines Töpfchen und eine Box von den Pillen, und bevor das alle gebraucht war, zeigten sich Symptome der Besserung. Durch Anhalten mit den Medizinen für eine kurze Zeit länger, den Vorschriften gemäß, und sich strenge nach Ihren Regeln haltend in der Diät rc., wurde sie ganz geheilt und erfreut sich nun der besten Gesundheit.

Ich verbleibe, werther Herr, Ihr rc.

[gez.] J. Noble.

Datirt August 12, 1853.

Eine außerordentliche und schnelle Heilung von Wildfeuer am Beine, nachdem alle ärzliche Hilfe fehlgeschlagen.

Abschrift eines Briefes von Frau Elisabeth Yeates, von der Post-Office Aldwick Road, nahe Begnor, Sussex, datirt Januar 12, 1853.

An Professor Holloway,

Mein Herr,—Ich litt eine lange Zeit an einem Anfalle von Wildfeuer, welches sich zuletzt auf mein Bein zog und aller medizinischen Behandlung trotzte. Meine Leiden waren sehr groß und ich verzweifelte fast an einiger dauernden Besserung, als mir gerathen wurde, Zuflucht zu Ihrer Salbe und Pillen zu nehmen. Ich that so ohne Verzug, und bin glücklich zu sagen, daß das Resultat überaus erfolgreich war, denn sie bewirkten eine radikale Heilung meines Beines und brachten mich wieder zum Genuß der Gesundheit. Ich werde immer mit dem besten Vertrauen von Ihren Medizinen sprechen und habe sie Andern in dieser Nachbarschaft empfohlen, die ähnlich leiden und gleichen Nutzen davon hatten.

Ich bin, Herr, Ihre verbundene und treue Dienerin (gez.) Elisabeth Yeates.

Die Pillen sollten vereint mit der Salbe gebraucht werden in den meisten folgenden Fällen:

Wehe Beine,	Wurmfuß,	Fisteln,
Wehe Brüste,	Frostbeulen,	Gicht,
Brandwunden,	Rissige Hände,	Drüsengeschwür,
Bunions,	Krähenaugen	
Bisse von Mosquites u. Sandfliegen	Krebsschaden,	Rückenweh,
	Gespannte und steife Glieder,	Peils,
Coco Bay,		Rheumatismus,
Ausschlag,	Wehe Brustwarzen,	Verbrühungen,
Hautkrankheiten,		Weher Hals,
Blutgewächse,	Scorbut,	Wehe Köpfe,
	Geschwüre,	Wunden.

Zu haben in dem Etablissement des Professor Holloway, 80 Maiden Lane, Neuyork, und 244 Strand, London, und bei allen respektabeln Druggisten und Medizinhändlern in den Ver. Staaten, in Töpfen und Boxen zu 25 Cts., 62½ Cts und $1,00 jede.

☞ Durch den Ankauf der großen Töpfe wird viel erspart. Anweisungen für die Patienten, in den verschiedenen Krankheiten, begleiten jedes Töpfchen.

März 22. 1854. nq13

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Executors der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Straub letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jacob Straub, Lynn, Lecha Caunty.
Daniel Straub, Westpenn, Schuylkill Caunty.

Februar 28. *6m

Zu verlehnen.

Ein gutes Haus für ein Taglöhner oder Handwerks-Mann ist zu verlehnen bei dem Unterzeichneten in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty.—Man melde sich sogleich bei

Henry Sell.

Febr. 21, 1855. *3m

Bürsten u. Schmied-Blasbälge.

Ein Premium von einem Silber-Madaillen wurde bei der Staatsfair von 1854 an Geo. W. Metz und Söhne ertheilt für die besten Schmied-Blasbälge. Sie haben ebenfalls ein großes Assortement von Küchen- und Foundry-Blasbälgen auf Hand, mit drei verschiedene Pätterns der anerkannt besten Tew-Eisen. Das varirteste Assortement vorzüglicher Bürsten ihrer eigenen Manufaktur kann gleichfalls erhalten werden, beim Großen und Kleinen, zu den niedersten Cittypreisen, an

No. 317 Market Straße, 5 Thüren oberhalb der Achten, Philadelphia.

November 22, 1854. nq6m

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Konkurrenz in Stadt und Land trotzen.

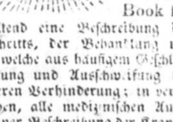
Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 29. nq13

„Mensch, kenne dich."

Ein unschätzbares Buch für 25 Cents.—Jede Familie sollte ein Exemplar besitzen.



100,000 Exemplare in weniger als einem Jahr verkauft. Eine neue Ausgabe, durchsehen und verbessert.

Dr. Hunter's Medical Manuel and Hand Book for the Afflicted,

enthaltend eine Beschreibung der Entstehung, des Fortschritts, der Behandlung und Kur von Krankheit, welche aus häufigem Geschlechtsumgang, Selbstbefleckung und Ausschweifung herrührt, mit Rath für deren Verhinderung; in verständlichem Styl geschrieben, alle medizinischen Ausdrücke vermeidend; mit einer Beschreibung der Krankheiten die dem weiblichen Geschlecht eigenthümlich sind, das Resultat einer mehr als zwanzigjährigen erfolgreichen Praxis, die ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmet war. Wozu beigefügt sind Recepten für die Kur obiger Krankheiten und eine Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des Wechselfiebers.

Ein Exemplar (gut verwahrt) wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten gesendet für 25 Cents; oder 6 Copien für $1. Addressire (postfrei) Cosden und Co, Publischers, oder Box 196, Philadelphia.

Folgendes sind einige Zeugnisse für die Vorzüglichkeit des Werkes:

Testimony of The Professor of Obstetrics in Penn' College, Philadelphia.

"Dr. HUNTER'S MEDICAL MANUAL."—The author of this work, unlike the majority of those who advertise to cure the diseases of which it treats, is a graduate of one of the best Colleges in the United States. It affords me pleasure to recommend him to the unfortunate, or to the victim of malpractice, as a successful and experienced practitioner, in whose honor and integrity they may place the greatest confidence.

Jos. S Longshore, M. D.

From A. Woodward, M. D., of Penn. University, Philadelphia.

It gives me pleasure to add to my testimony to the professional ability of the Author of the "Medical Manual"—Numerous cases of Disease of the Genital Organs, some of them of long standing, have come under my notice, in which his skill has been manifest in restoring to perfect health, in some cases where the patient has been considered beyond medical aid.—In the treatment of Seminal weaknesses, or disarrangement of he functions produced by self abuse or Excess of venery, I do not know his superior in the profession. I have been acquainted with the Author some thirty years, and deem it no more than justice to him as well as kindness to the unfortunate victim to early indiscretion, to recommend him as one in whose professional skill and integrity they may safely confide themselves.

Alfred Woodward, M. D.

"This is without exception, the most comprehensive and intelligible work published on the class of diseases of which it treats. Avoiding al technical terms it addresses itself to the reason of its readers. It is free from all objectionable matter, and no parent, however fastidious, can object to placing it in hands of his sons. The author has devoted many years to the treatment of the various complaints treated of, and, with too little breath to puff, and too little presumption to impose, he has offered to the world at the merely nominal price of 25 cents, the fruit of some twenty years' most successful practice."—Herald.

"No teacher or parent should be without the knowledge imparted in this invaluable work. It would save years of pain, mortification and sorrow to the youth under their charge"—People's Advocate.

A Presbyterian clergyman in Ohio, writing of "Hunter's Medical Manual" says:—"Thousands of our youth, by evil example and influence of the passions, have been led into the habit of self-pollution without realizing the sin and fearful consequences upon themselves and their posterity. The constitutions of thousands who are raising families have been enfeebled, if not broken down, and they do not know the cause or the cure. Anything that can be done so to enlighten and influence the public mind as to check, and ultimately to remove this wide-spread source of human wretchedness, would confer the greatest blessing next to the religion of Jesus Christ, on the present and coming generation. Intemperance (or the use of intoxicating drinks) though it has slain thousands, is not a greater scourge to the human race. Accept my thanks on behalf of the afflicted, and your co-worker in the good work you are so actively engaged in."

Juni 14, 1854. nq13

Herabsetzung der Preise.

Holloway's Pillen und Salbe.

Diese famösen Medizinen werden in Zukunft durch die ganzen Ver. Staaten verkauft werden zu folgenden Preisen:

Kleines Töpfchen oder Box	25 Cents anstatt	37½
Mittlere do	do 62½ "	87½
Groß do	do $1 00 " "	$1 50

Professor Holloway's Fabriken sind in No. 80, Maiden Lane, New York, und No. 244, Strand, London.

Januar 23. 3m

Bibeln! Bibeln!

Eine herrliche Auswahl Englische und Deutsche Bibeln ist soeben erhalten worden, und weit wohlfeiler als je zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstor von

Keck, Guth und Trexler.

Jan. 24, 1854. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 13ten Februar, und Montags den 26sten März an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Zwei gute Schaffpferde, zwei Mähren, ein Füllen, 6 Kühe, 4 Rinder, 8 Schweine, Heu beim Hundert, zwei 3 und 4-Gäulswägen, ein 1-Gäuls-Wagen, ein Karch, zwei Spazier-Wägen, wovon einer ganz neu ist, eine Sulky, Pferdegeschirr, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Windmühle, Strohbank, Pflüge, Egge, Küh- und Sperrketten, Heu- und Mistgabeln, ein vollständiges Schmiedgeschirr, Drumsäge, Holzschlägel und Eisenkeitel, dürre Planken und Bretter, Steinbrecher-Geschirr, ein Koch- und ein Holz Ofen, und sonst noch vielerlei Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen an den Verkaufstagen von

Samuel Krauß.

Februar 7. nqbB

Burcaw's Daylight

Daguerreotyp-Gallerien,

No. 26 Ost-Hamilton Straße, Allentown, einige Thüren unterhalb der Ref. Kirche.

Dieses Etablißement ist in allen Departements vollständig und der Unterschriebene bereit um Bilder zu nehmen, auf seine gewöhnliche vorzügliche Weise, von Sonn-Auf- bis Sonn-Untergang, in jeder Art Wetter, die nicht übertroffen werden können. Cäses von allen Größen und Styles, einfach oder doppelt, Papier-Mache, Velvet, Oval, Morocco, gefüttert mit Seide-Velvet und Satin, plain und vergoldet, und eine unendliche Verschiedenheit von Fäncy Cäses. Keine als die allerbesten Materialien werden in diesem Etablißement gebraucht und alle Arbeit als dauerhaft garrantirt.

S. W. Burcaw.

Februar 14. *3m

Hurrah für

wohlfeile Uhren!

Gute 30 Stund Yänkie Uhren, warrantirt zu

1 Thaler 25 Cents.

Gewöhnliche Gläser auf Sackuhren gemacht für 6¼ Cents
Beste do. do. 12½ Cents

Joseph R. Ilko und Co.

Benutzen diese Gelegenheit dem Publikum achtungsvoll anzuzeigen, daß sie einen

neuen Watsch- und Juwelry-Stohr

angefangen haben, erste Thüre oberhalb Schnurman, Neuhard und Co's Stohr, und gerade der Oddfellows Halle gegenüber, wo sie einen Stock Waaren eingelegt haben der nicht übertroffen werden kann, und sie sind fest entschlossen die billigen New-Yorker Preise hier einzuführen und an denselben zu verkaufen.

Leute die Yänkie- oder Sackuhren brauchen, können folgende Liste und Preise einsehen und sich überzeugen, daß bei Joseph Ilko und Comp. diese Sachen billiger verkauft werden als irgend sonstwo.

Gute geldne Lepine Watschen, warrantirt gut Zeit zu halten, für	$24	bis $[illegible]
Gute geldene detached Leaver,	25	" 3[illegible]
Patent Leaver,	35	" 10[illegible]
Geldne Patent Leaver Hunting Watsches	45	" 12[illegible]
Gute silberne Lepine,	8	" 1[illegible]
" " Detached Leaver,	10	" 1[illegible]
" " Patent Leaver,	13	" 2[illegible]

Brustnadeln für 6¼ Cts. bis $10.
Ohrringe zu 12½ Cts. bis $10.

Nebstdem haben sie noch ein allgemeines Assortement von Juwelry und Silberwaaren [illegible] hier eingeführt.

☞ Alle Waaren werden warrantirt das zu sein für was sie verkauft werden.

Reparaturen an Sackuhren u. s. w. werden schnell, gut und billig verrichtet, und da Hr. Ilko bekannt ist als ein vorzüglicher Arbeiter in diesem Geschäft, hoffen sie auf einen liberalen Theil des öffentlichen Zuspruchs.

Allentown, April 28. nq12

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Sensinger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jonas Sensinger, } Adm'or.
Ruben Sensinger,

Februar 14. nq6W

Einzige Agentschaft für

Boardman und Gray's

der Dolce Compana Attachment

Piano-Fortes.

386 Chesnut Straße,
gegenüber der Ver. St. Münze,
Philadelphia.
Zweig—17 Markt Straße,
Wilmington, Del.
John Marsch.

Jan 24. nq3M

German's Bildniß.

Bildnisse des verstorbenen Ehrw. Benjamin German sind in unserm Buchstohr zu 10 Cents das Stück zu haben. Ein manches Gemeindeglied denen das Andenken seines treuen Lehrers theuer ist, wird sich zu diesem Preise gerne dessen Bildniß anschaffen.

Keck, Guth und Trexler.

Allentaun, Pa.

Pocket-Bücher!

Eine herrliche Auswahl große und kleine Pocketbücher—eine solche die nicht übertroffen werden kann, befindet sich zum Verkauf, und zwar ganz billig, bei

Keck, Guth und Trexler.

Blänks!

Blänks, Deeds, Mortgäges, u. s. w., schön und sauber auf gutes Papier gedruckt—so wie auch vortreffliches Pergament—zu verkaufen an den rechten Preisen bei

Keck, Guth und Trexler.

Allentown, Pa.

Dr. H. Fischel,

(ehemals mehrere Jahre praktischer Zahnarzt in dieser Stadt,)

ist wiederum hier wohnhaft, und hat seine Office im westlichen Ende der Oddfellows' Halle, wo er bereit ist, denen aufzuwarten, welche seine Dienste als chirurgischer und mechanischer Zahnarzt bedürfen.

Allentown, Dec. 13, 1854. nq3M

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 9ten und Samstags den 24ten März nächstens,

an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, soll am Gasthause von Solomon Kemmerer in Niedermillford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei gute Rohn Pferde, beinahe Mätsch, Geschirr für 4 Pferde, Pflugegeschirr, Kühe, Stiere und junges Rindvieh, ein vollständiges Schmiedgeschirr, 5 Pflüge—3 davon Berg-Pflüge und ein Schaufel-Pflug, 2 Eggen und ein Cultivator, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Windmühle, 3 Wägen, nämlich ein 4-Gäulewagen, ein 2-Gäulswagen und einer für 1 oder 2 Pferde, 2 Holzschlitten, einer mit gußeisernen Sohlen, ein leichter Buggy Wagen, Fliegennetze, Butter-Boxen, Sperr- und Kühketten, 2 Paar Heuleitern, ebenfalls jede Art Hausgeräth, als Betten und Bettladen, Tische und Stühle, Bänke, Sink, kupferne und Eisenkessel, Butterfaß, eine von Cole's Patent Waschmaschine, Hogsheads, Bärrel- und kleinere Fässer, allerhand Bar-Geräthschaften, als Botteln, Gläser und Krüge, ein Kohlen-Ofen, Eimer, nebst einer großen Verschiedenheit anderer Bauern- und Haus-Geräthschaften zu umständlich anzuführen.

N. B. Die Pferde und Wägen werden am zweiten und das Vieh am ersten Tag verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Solomon Kemmerer.

Februar 21. nq4w

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs und Donnerstags den 14ten und 15ten März, um 12 Uhr Mittags an beiden Tagen, soll am Hause des verstorbenen William Stähr, in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, folgendes bewegliche Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Eine Mähre, ein 1-Gäulswagen, 4 Kühe, 4 Schweine, Pferdegeschirr, Rechen, Gabeln, sechs Better und Bettladen, Tische, zwei Dutzend Stühle, Spiegel, Eckschränke, Carpet, Queenswaaren, eine Uhr, 3 Oefen mit Rohr, Züber, Stänner, Fäßer, Drawer, Bureau, Bänke, ein kupferner Kessel, Eisenhäfen, ein gut erzogener Shepperd Hund, Kisten, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Blank, } Ad'ors.
George F. Stähr,

Februar 21. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 20sten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Samuel Leh, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei Kühe, 4 Schweine, 6 Schaafe, 2 Kälber, ein 2-Gäulewagen mit Body, Pflug, Egge, Holz- und Yachtschlitten, Windmühle, Strohbank, Heuleitern, Flachsbrech, Schubkarren, zwei Bienenstöcke, Bienenkörbe, Schleifstein, Heu und Stroh, Schlittenbellen, Bretter, eine Büchse, ein vollständiges Webergeschirr, Betten und Bettladen, Ofen, Tische, Fleischzuber, geräuchertes Fleisch, Schmalz und sonst noch eine große Verschiedenheit von Haus-, Bauern- und anderer Artikel, zu weitläufig zu melden.

Credit und Aufwartung am Tage der Vendu wird gegeben von

Maria Leh, } Ad'ors.
William Leh,

Februar 21. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 15ten März nächstens, um 12 Uhr Mittags soll auf dem Unterschriebenen seiner Bauerei in Salzburg Taunschip, Lecha County, öffentlich verkauft werden, nämlich:

2 Pferde, wovon eines der besten Sattel-gäul ist, 7 junge Kühe, 4 Rinder, eins davon ist großtragend, 1 Bull von der devonshire Brüt, 5 Schweine, eines davon ein Zuchtschwein, ein 2-gäule Wagen, ein Pflug, Kleestripper, ein prächtiger Holzschlitten, eine Räßle, ein Fruchtreff, eine Strohbank, ein Fruchtrechen, Pferdegeschirr, Kühketten, und sonst noch Verschiedenheiten von Bauerngeräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

M. D. Eberhard.

Februar 21. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 19ten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause von Thomas Ott, in Obersaucon Taunschip, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Zwei Pferde, eine Mähre, 12 Stück Rindvieh, einschließend 8 Stück vom Devonshire Stock die dies Frühjahr kalben, 4 Schaafe, 3 Schweine, ein Zweigäuls und ein drei Gäulewagen, ein Body, Heuleitern und Schemel, Yachtschlitten, 2 Holzschlitten, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Windmühle, 2 Pflüge, 2 Eggen, Wage, einfacher und doppelter Stretcher, Block- und Kühketten, Pflug- und anderes Pferdegeschirr, Kemeten, Fruchtreffe, Grundbeeren beim Buschel, und sonst noch allerlei Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufetage und Aufwartung von

Thomas Ott.

Februar 21. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am Samstag den 10ten 15ten und 16ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von David Rudy, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu versteigert werden, nämlich:

Ein Paar Match-Pferde, eins 6 und das andere 7 Jahren alt, eine frischmelkende Kuh, zwei Viergäulewägen, ein Spring Huckster-Wagen, eine Carriage für zwei Pferde, 3 Buggies, jede Art Pferdegeschirr, Blockkette, Windmühle, Rechen, Gabeln, Schaufeln, Grubhacke, 3 Betten, Koch- und Holzofen, 2 große Kohlenöfen, Stühle, Bureaus, Tische, Bierbotteln und Tumblers, Heuleitern und Schemel, alle Arten Stohrgütern, Bärrelfässer, Boxen, Eimer, ein Holz- und Yachtschlitten, 2 Gewehre, ein großer Body, 2 Buffalohäute, Uhr, eine Anzahl Säcke, Sense, ein Schrank um Butter aufzubewahren, und noch andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen an den Verkaufstagen und Aufwartung von

David Rudy.

Februar 28. nq3m

Deutsche Zettel (Tickets)

für Sonntageschuler haben soeben die Presse verlassen und sind jetzt in unserm Buchstohr zu haben.

Keck, Guth und Trexler.